

224/1

201/1

201/6

236/1

236/1

SO 7359
SO 7459

"Feuchtgebiet III südl. Liezenhofen"
Naturdenkmal Nr. 65/20
Teilfl.v.Flst.Nr. 236/1 u. 236/2
Gem. Gebrazhofen, Stadt Leutkirch
Dieser Kartenausschnitt aus den Flurkarten
SO 7359 u.7459 im Maßstab 1:2500 ist
Bestandteil der Verordnung des
Landratsamtes Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde - vom 30. JUNI 1989

Landrat Dr. Blaser

Das Feuchtgebiet besteht aus einem schön ausgeprägten Kalkquellmoor, in dem zwei kleine Weiher ausgebagert wurden. Auf den Aushubdämmen steht Röhricht und Hochstaudenbewuchs, randlich ist das Quellmoor durch Gräben abgegrenzt. Im Norden schließt sich ein größerer, mäßig verwachsener Weiher an, an seinem Rand steht ein Laubgehölz. Am Quellmoor bilden Weiden und Grauerlen die Strauchschicht.

Besonders schützenswert sind:

- Das Biotop als Glied einer Feuchtgebietsvernetzung, als Rückzugs- und Migrationsfläche empfindlicher und bedrohter Lebensgemeinschaften.

- Der nährstoffarme Quellbereich als Ausgleichsfläche für Intensivnutzung und als Ökozelle.

- Die Kalktuffe als Zeugen naturgeschichtlich interessanter Entwicklung und als Aufschluß geologischer Verhältnisse.

- Das Quellmoor als landschaftsprägendes Element und als Lebensraum äußerst seltener und bedrohter Pflanzenarten, sowie die Kombination verschiedener Kleinbiotope, die Artenreichtum sichern.

- Das Vorkommen von drei in Baden-Württemberg stark bedrohten Pflanzenarten:

Drosera anglica Langblättriger Sonnentau 2

Primula farinosa Mehlsprimel 2

Eleocharis quinqueflora Armblütige Sumpfbirse 2

- Der Lebensraum weiterer bedrohter und geschützter Pflanzen- und Tierarten:

Epipactis palustris Sumpfstendelwurz 3

Listera ovata Großes Zweiblatt 3

Tofieldia calyculata Simsenlilie 3

Galium uliginosum Moorlabkraut 3

Finguicula vulgare Gemeines Fettkraut 3

Trollius europaeus Trollblume 3

Typha latifolia Breitblättriger Rohrkolben 3

Triglochin palustre Sumpf-Dreizack 3

Gentiana asclepiadea Schwalbenwurzenzian 3

Gentiana verna Frühlingsenzian 3

Schoenus ferrugineus Rostrottes Kopfrötel 3

Eriophorum latifolium Breitblättriges Wollgras 3

Carex davalliana Davall-Segge 3

Rana esculenta Wasserfrosch 4

Rana dalmatina Grasfrosch 4

Das äußerst wertvolle Biotop wird durch Auffüllungen, Entwässerung und Intensivierung bedroht. Es sollte erworben werden. Die Beweidung muß verhindert werden, dafür sollte jährliche Spätmähd als Pflege einsetzen.